

Bobbauer Dorfgeflüster

Dezember 2025

Liebe Bobbauerinnen und Bobbauer,
Liebe Mitbürger aus Siebenhausen,
Liebe ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner,
Liebe Gäste und Freunde unseres Dorfes,

Mir ist es so, als wäre es erst gestern gewesen, da haben wir das Jahr 2025 begrüßt. Voller Pläne und guter Vorsätze, Hoffnungen sind wir gestartet. Jetzt stehen wir schon wieder vor dem Jahreswechsel und der eine oder andere zieht in den besinnlichen Tagen Bilanz. So auch ich.

Für Bobbau und Siebenhausen bin ich mit dem Erreichten sehr zufrieden. Unser Wahr- und Wappenzeichen ist jetzt barrierefrei für die Bürger erreichbar. In einem Pilotprojekt wurden die klappernden Gullideckel auf der B 184 erneuert, die gefährlichen Verkehrsinseln in der Schäferstraße wurden entschärft.

Aber auch die Menschen sind näher zusammengerückt. Es ist uns gelungen, am Tag der Nachbarschaft viele Menschen zu aktivieren. Ein ganz besonderes Projekt hat so richtig an Fahrt aufgenommen. Wir wollen einen Weltrekord nach Bobbau holen und ganz viele Menschen machen mit. Bürgerinnen und Bürger aus Bobbau und Siebenhausen, aber auch dem benachbarten Wolfen,

welche bisher nicht im gesellschaftlichen Leben aktiv waren,
engagieren sich in einer Nähgruppe.

Viele fühlen sich auf einmal abgeholt sowie mitgenommen und es betrifft alle Generationen, vom Teenager bis in das hohe Alter. Das Schöne daran, es wird sich ausgetauscht. Das macht mich enorm stolz, weil es das ist, was Dorfgemeinschaftsleben ausmacht.

So wird die Wimpelkette tatsächlich zu einem verbindenden Element.

Aber auch der Ausblick auf 2026 stimmt mich zukunftsfrisch. Der Zaun rings um unseren Wasserturm wird erneuert, der letzte Abschnitt der Querstraße soll saniert werden, der Anschluss an den Mulderadwanderweg soll durch die Ertüchtigung des Weges „Bauernsee“ hergestellt werden. All dies wurde im Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufgenommen.
Für das Zusammenleben im Dorf haben wir wieder einige Veranstaltungen terminiert und bereits angefangen zu organisieren. Ein ganz besonderes Highlight dürfte das Konzert der Gruppe „Karussell“ in unserer Christuskirche am 14. März 2026 sein. Wer also noch kurzfristig ein Weihnachtsgeschenk sucht, noch sind einige Restkarten vorhanden.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 viel Glück, Gesundheit, Zuversicht und Frohsinn.

Herzlichst Ihr Matthias Berger



Ortsbürgermeister Matthias Berger



MDR-Moderator Lars Wolfarth beim Besuch der Nähgruppe im Wasserturm Bobbau

Inhaltsverzeichnis

Wanderfreuden	Seite 4
Weltrekordversuch in Bobbau	Seite 6-7
Märchenwald im Bürgergarten	Seite 8
Gemeinsam feiern	Seite 9
Vorgestellt und Nachgefragt	Seite 11
Neues aus der Backstube	Seite 13
Entsorgung Gelbe Säcke ab 2026	Seite 14
Was melde ich wo?	Seite 16
Neues aus der Kirchengemeinde	Seite 18-19
Termine 2026	Seite 20

Bobbauer erhält Würdigung

Traditionell am zweiten Adventssonntag findet die städtische Veranstaltung „1000 Sterne sind ein Dom“ statt. In dessen Rahmen werden besondere Ehrenamtler geehrt.

In diesem Jahr erhielt der Bobbauer Marco Förster die Auszeichnung als „Retter in Not“. Marco ist als ehrenamtlicher Feuerwehrmann aktiv und dort auch jederzeit bereit sich den Herausforderungen zu stellen, Gesundheit und Leben für andere zu riskieren.

Auch wir sagen Danke und gratulieren zur Auszeichnung.



30 Jahre Muldepark – E-Center lädt Generationen ein

In diesem Jahr feierte der Muldepark sein 30-jähriges Jubiläum. Manche Geschäfte haben von Beginn an ihre Türen geöffnet und bieten ihren Service an.

So auch das E-Center. Die Leiterin Frau Klimczak hatte sich in dessen Vorbereitung vorgenommen, dies mit allen Generationen der Kundschaft zu feiern.

Neben dem Heimatverein, der eine Ausstellung zur Geschichte Bobbaus zeigte, waren es vor allem die Jüngsten, welche zum Geburtstag gratulierten.

Wir möchten uns den Glückwünschen anschließen, ganz herzlich für die Unterstützung der Feste bedanken und ganz viel zufriedene Kunden wünschen.

Chormitglied wird 90 Jahre alt

Gustav Lautenschläger ist am 7. Dezember 1935 geboren und gehört seit vielen Jahren dem Bobbauer Männerchor an. Der Tenor ist eine wichtige Stimme im Männergesangsverein aber auch wenn es darum geht, Erinnerungen zu teilen.

Seit über sechzig Jahren singt „Gustl“ nun mit und weiß so manche Geschichte zu erzählen. Herzlichen Glückwunsch und bleib gesund.



Keine Neuigkeiten mehr verpassen

Im Januar hatten wir den neuen WhatsApp -Kanal für Bobbau und Siebenhausen eingerichtet und im letzten Dorfgeflüster vorgestellt.

Momentan haben wir die Marke von 300 Abonnenten geknackt.

Was ist der Vorteil von dem Kanal?

Jeder von uns hat sein Smartphone eigentlich immer dabei und kann sich somit über alles Aktuell im Dorf informieren. Sei es eine Straßensperrung, die Themen des Ortschaftsrates, Veranstaltungsinformationen oder die Öffnungszeiten unseres Bäckers.

Gleichzeitig kann niemand sehen, wer den Kanal abonniert hat und somit ist auch ihre Telefonnummer sicher. Auch das nur wenige dort Beiträge einstellen und die Kommentarfunktion ausgeschaltet ist, wird von vielen Nutzern als Vorteil angesehen.

Wer also immer auf dem Laufenden sein möchte, einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und Kanal abonnieren.



Neues aus Bobbau und Siebenhausen
WhatsApp-Kanal



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder zu abonnieren.

Bürgerbrunch auf Wanderschaft

Wie in jedem Jahr ist der Tag der Deutschen Einheit in Bobbau ein Tag der Begegnung. In diesem Jahr fand der traditionelle Bürgerbrunch auf der Ziegeleiwiese in der Grenzstraße statt. Auch in diesem Jahr hat die Jagdgenossenschaft Bobbau und Siebenhausen diese Veranstaltung unterstützt und die „Wildroster“ waren schnell vergriffen.

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition. So wird der Bürgerbrunch auch weiterhin zu den Bewohnern gehen und somit keinen angestammten Platz haben. Im Jahr 2026 feiert das Gebiet „Nordstraße, Feldrain etc.“ seinen 30. Geburtstag. Daher wird der Bürgerbrunch im nächsten Jahr um ein Begegnungsfrühstück der Generationen erweitert und im Kindergarten „Pumuckl“ stattfinden.

Da wir gemeinsam vom 10. September bis 12. September 2027 unseren Wasserturm feiern, werden wir mit dem **Bürgerbrunch 2027 in Siebenhausen** zu Gast sein.



noch sind Karten für Karussell zu haben

Karussell zu Gast in Bobbau

„Als ich fortging war die Straße leer“, ist eines der bekanntesten Lieder der Rockband Karussell und wurde so etwas wie eine Hymne zur politischen Wende. Zum 50-jährigen Bühnenjubiläum ist es uns gegückt, diese zu einem ganz besonderen Konzert nach Bobbau zu holen.

Am 14. März 2026 ab 19.00 Uhr werden die Musiker in der Christuskirche Bobbau für einen ganz besonderen Musikgenuss sorgen. Der erste Schwung der Eintrittskarten war bereits vergriffen, so dass wir jetzt noch einmal 50 Stück nachgeordert haben. Wer noch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, im DDR-Museum oder beim Turmblasen am Glühweinstand sind diese erhältlich.

Danke an die Kirchenältesten, den Kirchenbeirat und unsere Pfarrerin Ina Killyen für die Unterstützung. Die Versorgung vor und nach dem Konzert wird am DDR-Museum durch die Abschlussklasse des Heinrich-Heine Gymnasiums Wolfen abgesichert.

Über den Tellerrand geschaut – Gemeinsame Dartgruppe

Eine Sportart hat an Popularität enorm zugenommen. Sowohl im Profibereich als auch als Freizeitsportart, erfreut sich Dart einer enormen Beliebtheit.

Seit geraumer Zeit findet sogar ein Liga-Spielbetrieb in unserer Region statt. Sowohl in Muldenstein als auch in Salzfurtkapelle wird bereits erfolgreich Steeldart gespielt.

Es gab die Überlegung, dies auch später in der „Backstube“ für junge und junggebliebene Bürger anzubieten. Im Gespräch mit einem Bobbauer Bürger, welcher im Vorstand der SG Jeßnitz e.V. aktiv mitwirkt, haben wir uns auf einen gemeinsamen Weg verständigt.

Der Traditionssportverein baut derzeit eine Dart-Mannschaft auf. Regelmäßig Mittwochs findet im Sportheim Jeßnitz, ab 18.30 Uhr das Training statt.

Wo: Sportheim Jeßnitz, Dessauer Straße

Wann: Mittwochs ab 18.30 Uhr

Trainer: Lucas Unger





Wanderfreunde Bobbau

Seniorenwandern mit den Wanderfreunden Bobbau

Wenn man an organisierte Wanderungen denkt, erscheinen sofort Bilder von Gebirgsbewegungen und anspruchsvolle Langstrecken im Kopf. Das ist schön für alle Wanderfreunde, die noch richtig fit sind.

Die Wanderfreunde Bobbau sind organisiert im SV Anhalt-Bobbau e.V., Abt. Wandern und sind alle Senioren aus Bobbau und Umgebung. Wir suchen die gesunde Bewegung in schöner Natur. Dabei steht nicht die persönliche Höchstleistung im Vordergrund, sondern das Erreichen eines gemeinsamen Ziels und die Geselligkeit.

Wir sind immer wieder begeistert, wie schön unsere Heimat ist. Unsere Wanderrouten finden wir im Raum Dessau-Roßlau, in der Dübener Heide, um den Goitzscheseherum, in Richtung Petersberg und Halle oder im Fläming.

Jeden Donnerstag verabreden wir uns zu einer gemeinsamen Wanderung. Einige Höhepunkte im Jahr sind Mehrtagesfahrten zu entfernter Wanderzielen oder organisierte Veranstaltungen, wie das Landeswanderfest vom Landeswanderbund Sachsen-Anhalt e.V.

Wer also Interesse an einer Wanderung mit Gleichgesinnten hat, der kann sich gerne ganz unverbindlich unter der **Telefon-Nr. 0176 / 83241595** anmelden. Dazu ist nicht gleich eine Mitgliedschaft im Verein nötig.

Harald Awizio
Wanderleiter



Foto: Thomas Schmidt

Autofahrer sollen gewarnt werden

von Patrick Stansch

Seit kurzem blinkt sie vorbildlichen Verkehrsteilnehmern freundlich zu: die LED-Geschwindigkeitsanzeige an der Kita "Pumuckl" im Wolfener Ortsteil Bobbau.

Die Einrichtung, in der aktuell 26 Kinder betreut werden, liegt an der Alten Straße, welche Bobbau mit Raguhn verbindet. Aufgrund ihres guten Ausbauzustands wird sie oft schneller als zulässig befahren. Die Geschwindigkeitsanzeige gibt nun mit einem freundlichen Gesicht an, wenn die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h eingehalten wird. Verkehrsteilnehmer werden auf diese Weise dafür sensibilisiert, dass an dieser Stelle ganz besonders auf die Kleinsten Rücksicht genommen werden muss.

Mit einem kleinen Programm und natürlich der Vorführung der neuen Anlage dankten alle großen und kleinen Pumuckl heute den Geldgebern.

Wir freuen uns, auch hier wieder einen wertvollen Beitrag für eine Kindereinrichtung geleistet zu haben.



Erreichbarkeit Dorfkümmnerer - Kommunikation verbessern

Der Dorfkümmner ist seit September 2025 bei der Bürgergenossenschaft aktiv.

Dies sollte ein Beitrag dazu sein, die Nachbarschaftshilfe auf neue Füße zu stellen.

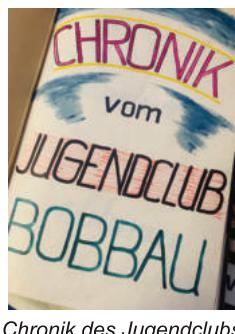
Leider hat es am Anfang enorme Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit gegeben. Das haben wir kritisch ausgewertet. Da alle Vorstandsmitglieder im Ehrenamt tätig sind, haben wir eine Lösung gesucht, welche eine Erreichbarkeit sicherstellt. Danke an Steffi Jordan, welche nunmehr die koordinativen Dienste übernimmt.

Wir arbeiten also an der Verbesserung. Kritik ist dafür da.

Sie erreichen uns unter 0176/67360733 oder Buergergenossenschaft.Bobbau@web.de



André Konrad
unser Dorfkümmner



Chronik des Jugendclubs

Wer hätte es gewusst

Bobbau hatte einmal einen Jugendclub.

Anfang der siebziger Jahre gegründet, fanden sich einige junge Menschen zusammen, um das gesellschaftliche Leben für die Jugend mitzustalten. Es ist Herrn Pöschl zu verdanken das die geführte Chronik erhalten blieb.

Er übergab diese dem DDR-Museum, welche diese, zusammen mit der Geschichte aufbewahrt.



der „Schrottberg“

Feuerwehrkräfte in toller Form

Text und Fotos: Florian Bobbau e.V.

Am 16. August 2025 fand der 8. Bobbauer Firefighter Stairrun statt. Beim Erklimmen der 189 Stufen des Wasserturms traten 15 Teams innerhalb der Wertung und 1 Team außerhalb der Wertung an. Die Läufer, welche dieses Jahr aus 4 verschiedenen Bundesländern anreisten, stellten wieder einmal neue Bestzeiten auf.

Die heiß begehrten Pokale sicherten sich dieses Jahr die Teams:

Maichingen 1 - 1. Platz

Maichingen 2 - 2. Platz

WF Tesla/Korgau - 3. Platz

Folgende Zeiten erreichten die Läufer aller Teams:

06:56 min - Maichingen 1

06:59 min - Maichingen 2

07:24 min - WF Tesla/Korgau

07:40 min - Wolfen 1

08:04 min - Stiftung Wadentest

08:37 min - Bobbau 1

08:51 min - Bobbau 2

08:54 min - Zörbig 2

09:18 min - Seukendorf Mix

09:38 min - M&M (Meinsdorf)

09:42 min - Retzau

09:56 min - Haspelkasper (Neuenhagen)

10:01 min - FCC Seukendorf

10:48 min - Maichingen/Bobbau

12:58 min - Zörbig 1



Stairrun



Stairrun



Stairrun

Der bisherige Streckenrekord aus dem letzten Jahr lag bei 07:01 min und wurde somit von 2 Teams übertroffen.

Unser Dank gilt wie immer unseren Feuerwehr- und Vereinsmitgliedern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben und der MAT Brandschutzschiemde, sowie unserem Ortsbürgermeister für die finanzielle Unterstützung.

Im Anschluss an diesen tollen Wettkampf feierte die Ortsfeuerwehr Bobbau am Abend noch ihr 112. Jubiläum, wobei uns auch Teilnehmer des Stairruns Gesellschaft leisteten.

Wir holen den Weltrekord nach Bobbau

Am Anfang stand nur die Idee, zum 100. Geburtstag unseres Wasserturms das gesamte Dorf zu schmücken. Zu diesem Zweck sollten Wimpelketten genäht werden. „Was daraus mittlerweile geworden ist, ist einfach unbeschreiblich“, freut sich Gabi Ebensing, welche auch hier Verantwortung übernommen hat.

Aber nicht nur sie, sondern viele Frauen und Männer aus allen Altersgruppen und nicht nur aus Bobbau und Siebenhausen. Viele Hände und tolle Ideen sorgen dafür, dass das Ziel nunmehr viel höher gesteckt wurde. Es soll die längsten Wimpelkette der Welt werden. Der bisherige Rekord liegt bei 17,6 Kilometern und wird gehalten von der Insel Poel. „Wir schaffen 18 Kilometer“, war sich das Ehepaar Thon sicher. Aber nicht nur Unterstützer aus unserer Stadt wurden auf unseren Rekordversuch aufmerksam. So berichtete bereits Radio SAW und MDR Radio Sachsen-Anhalt über das Vorhaben. Was darauf folgte war einfach unbeschreiblich.

Menschen aus dem ganzen Land wurden aufmerksam, schrieben, schickten uns Unterstützung in Form von Wimpeln und Stoffen. Die weißen Wimpel werden in den Kindereinrichtungen in der Stadt zum Bemalen gegeben.



Gabriele Thon nutzte das Radio-Interview und lud MDR-Moderator Lars Wolfarth nach Bobbau ein und der ließ sich nicht lange bitten und kam am 8. Dezember gleich mit einem Team. Im Gepäck hatte er ausrangierte Hemden, woraus schnell Wimpel wurden. Aber auch ein weiteres Versprechen, war dem Fernsehbeitrag zur Prime-Time zu entnehmen.

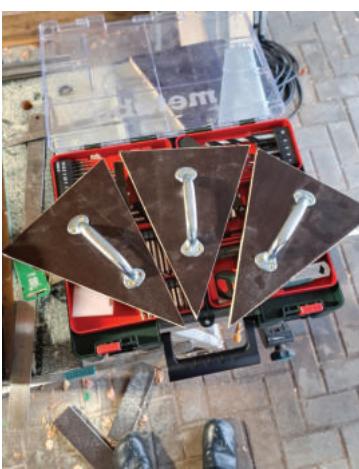
Er kommt wieder nach Bobbau und unterstützt auch den Weltrekordversuch tatkräftig.

Diese Hilfe ist auch bei der Sponsorensuche notwendig. Denn die Rekordanmeldung kostet Geld. Das Institut aus Hamburg hat bereits das Angebot unterbreitet, 4.500,00 € plus Mehrwertsteuer müssen entrichtet werden um die Rekordabnahme mit einem Notar und Beurkundung zu ermöglichen.

Sollte jemand die Nähgruppe unterstützen wollen, dafür hatten die Frauen eine ganz besondere Idee. Die Firma kann sich einen Wimpel als Bühnendekoration fertigen lassen. Dort werden Name und Logo eingestickt und das 30 cm Mal 40 cm große Dreieck dann mit der Unterschrift in eine Kette genäht.

Empfänger: Geschichte(n) bewahren e.V.
IBAN: DE 58 8005 3722 0305 0543 17
BIC: NOLADE21BTF
Kennwort: 100 Jahre Wasserturm

Aber auch in der Vorbereitung des Rekords werden ganz viele Helfer, Stoff, Zickzackscheren und Nähkräfte benötigt.



Die „Wimpelschablone“



Interview zum Weltrekordversuch

Einige Damen haben sich den Hut aufgesetzt und organisieren die Treffen der Nähgruppe und die Arbeiten an der Wimpelkette. Dafür schon einmal herzlichen Dank. Stellvertretend für die Gruppe haben wir mit den mittlerweile medienerfahrenen Gabriele Ebensing, Steffi Jordan und Alexandra Schuster gesprochen.

Die Gruppe hat im August begonnen sich zu treffen.

Wie ist der aktuelle Stand?

Es ist schon der helle Wahnsinn, was daraus entstanden ist. Die Frauen, Vereine, Kindergärten sind mit vollem Eifer dabei, schneiden Wimpel aus, bemalen diese, kontrollieren die Größe, nähen zusammen. Das Wichtigste ist aber, allen macht es Spaß.



Die Räumlichkeiten sind ja begrenzt, wie bekommt ihr das denn organisiert?

Die Treffen finden immer montags in einem Rhythmus von zwei Wochen statt. Mittlerweile wird in zwei Schichten gearbeitet. Das Schöne hieran ist, viele bereiten in Heimarbeit Aufgaben vor. Sei es eine Mitstreiterin aus Wolfen-Nord, sie holt sich Wimpel und Band und näht in Heimarbeit. Die Frauen von „Natürlich Reuden“ schneiden zum Beispiel Wimpel aus und liefern uns diese.

Besonders eine junge Familie aus Bobbau, da helfen alle mit. Der Mann schneidet die Bänder zu, die junge Frau wirbt um Unterstützung, näht und schneidet aus und der Sohn hat die Nähmaschine von Oma repariert.

Das klingt ja so, als ob der Weltrekord greifbar wäre?

Alle von uns sind optimistisch. Der bisherige Rekordinhaber war dies auch und dem wurden 13 Kilometer nicht anerkannt, weil die Wimpel zu groß waren oder der Abstand zwischen den Wimpeln nicht gestimmt haben. Deshalb legen wir großen Wert auf die Kontrolle. Bedauerlich ist, dass wir die Rekordregeln noch nicht so genau kennen. Die bekommen wir erst, wenn wir die Gebühr von 4.500,00 € überwiesen haben. Deshalb sind wir derzeit auch dabei noch Geld zu sammeln. Aber ja, wir schaffen das gemeinsam als Dorf, Stadt und Region.

Danke für das Gespräch und weiterhin viel Spaß und Toi, Toi, Toi.

Der Weltrekordversuch wird unterstützt von folgenden Einrichtungen, Initiativen und Vereinen und koordiniert vom Verein Geschichte(n) bewahren:

Christusgemeinde Bobbau-Wolfen-Nord, geschützte Werkstätten der Diakonie, Kindergarten Pumuckl Bobbau, Natürlich Reuden e.V., Kreativverein Köthen, Heimat- und Kulturverein Lubatici e.V. Lübs, Siedlerverein Steinfurth, Kinderheim Salzfurtkapelle, Kindertagesstätte Fuhnetal Wolfen, Förderverein der Pistorsschule Bitterfeld, Hort der Grundschule Steinfurth Kindertagesstätte Thalheim und Holzweißig



Lars Wolfarth

Märchenwald im Bürgergarten wächst weiter

Mit zwei ganz besonderen Bäumen wurde der Grundstein für den Märchenwald im Bürgergarten gelegt.

Der einzige Ehrenbürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Bischof emeritus Dr. Axel Noack hat einen Familien-Apfelbaum in die Erde unserer Stadt gesetzt. Der Oberbürgermeister steuerte einen Birnbaum bei. Somit sind die ersten Pflanzen in den Märchenwald eingezogen, welche auch noch eine ganz besondere Bedeutung haben. Der Familien-Apfelbaum trägt auf einem Stamm die Früchte eines Lagerapfels, eines Mus-Apfels, eines Kuchenapfels und eines Tafel-Apfels.

Gleichzeitig können wir unter dem Apfelbaum auch wunderbar das Märchen von Frau Holle erzählen, so wie es sich in einem solchen Wald gehört.



Bischof Dr. Axel Noack



Pflanzungen im Bürgergarten

Folgende Pflanzungen wurden vorgenommen:

Ortsfeuerwehr Bobbau Beetrose „Upper Class“ am 12. August 2026
anlässlich 112 Jahre Ortsfeuerwehr Bobbau gestiftet durch die Stadtwehrleitung Bitterfeld-Wolfen



Ortsfeuerwehr Maichingen Beetrose „Auf die Freundschaft“ am 12. August 2026
Zur Verbundenheit der beiden Ortswehren gestiftet durch den Ortsbürgermeister

Heidi Falkenstein Beetrose „Lampion“ am 30. September 2026 „Für Sascha“



Gemeinsam feiern wir unser Wahr- und Wappenzeichen

Bereits das gesamte Jahr über treffen sich einige Enthusiasten, Vereinsvertreter, Unternehmer, um das Jubiläum des Wasserturms vorzubereiten. Zuerst haben wir die Ideen zusammengetragen. Jetzt sind wir dabei Kostenangebote und Unterstützer zu sammeln und die Finanzierung auf solide Füße zu stellen.

Aber auch das Fest nimmt schon grobe Züge an. Der Schausteller Rocco Franzelius wird den Betrieb des Rummels übernehmen. Der Heimatverein wird eine Ausstellung zum Wasserturm vorbereiten. Es gibt eine Festtagsschrift, wo auch die Geschichte(n) rund um unseren Wasserturm und die Türme der Stadt geben soll.

Es soll einen Kettensägeschnitzwettbewerb ebenso geben, wie einen Straßenumzug, Sondermünze mit Schauprägung. Bauern- und Handwerkermarkt, Ochse am Spieß, eine historische Wasserratssitzung soll nachgestellt werden.

Für die Jüngsten wird es neben dem Rummel auch das Pflücken der Zuckertüten sowie ein Mitmachkonzert auf der Bühne geben. Das Amateurtheater Wolfen, eine böhmische Blasmusik, eine Radio-Show und der Weltrekordversuch sind geplant.

Höhepunkt wird das einzige Turmleuchten Mitteldeutschlands zum Ende der Radio-Show sein.

Ob der Firefighter-Stairrun am Freitag vor dem Jugendkonzert stattfinden wird, hat die Ortsfeuerwehr noch nicht endgültig entschieden. Da viele Teams von weit her anreisen, ist es eine Zeitfrage.

Gleichzeitig ist noch offen, ob das Landestreffen der Kinderchöre Sachsen-Anhalts in Bobbau stattfinden wird.

Eines ist aber gewiss. In diesem Jahr wird auch die Stadt Bitterfeld-Wolfen 20 Jahre alt und wir wollen mit unserem Fest dazu beitragen, die Ortsteile zu verbinden.

Der Verein Geschichte(n) bewahren wird die finanzielle Abrechnung übernehmen. Dieser hat ein Spendenkonto hierfür eingerichtet:

Empfänger: *Geschichte(n) bewahren e.V.*
IBAN: *DE 58 8005 3722 0305 0543 17*
BIC: *NOLADEF1BT*
Kennwort: *100 Jahre Wasserturm*

Das nächste Treffen findet am 9. Februar 2026 um 17.00 Uhr im Vereinshaus „Alte Schule“ statt.

Internationales Flair in Bobbau

Am 4. November 2025 rollte ein roter Bus durch Bobbau. An der Backstube machte er Halt und 25 Studierende aus der Hochschule Anhalt machten Station in unserer Gemeinde.

Der Ortsbürgermeister und Frau Professor Naumann hatten sich auf einer Tagung zur Wirkungsweise von Genossenschaften in Magdeburg kennengelernt. Daraus entspann sich ein Kontakt und eine Einladung. Das Besondere an den Studierenden, es sind junge wissbegierige Menschen aus 15 unterschiedlichen Nationen. Zuerst besuchte die Studenten die Backstube Bobbau und erfuhren, welche Bedeutung die Bürgergenossenschaft bei der Rettung des Gebäudes und Umbau zur Begegnungsstätte einnimmt.

Im DDR-Museum Bobbau konnten sich die Besucher auf eine Zeitreise begeben, bevor ein weiteres Projekt des Vereins Geschichte(n) bewahren e.V., dem Bürgergarten aufbrachen.

Neben den Informationen zum Konzept des Bürgartens wurde auch ein besonderer Baum gepflanzt. Elke und Otto Neubert hatten den Jährtausendbaum, einen Gingko gestiftet, welcher in die Erde gebracht wurde. Im Wasserturm wartete bereits Andreas Schick von den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen. Dieser informierte die Studenten über die Wärmewende und die Herausforderung des Energiesektors inklusive der Lösungsansätze unseres Stadtwerks.

Es war ein spannender Tag, welcher mit dem Versprechen abgeschlossen wurde, sich beim 100. Geburtstags des Wasserturms wiederzusehen und gemeinsam zu feiern.





Todesanzeige Wilhelm Boelke aus dem Jahr 1898

Geschichte zum Grabstein Wilhelm Boelke – einem Bruder von Max Boelke, Gasthof St. Hubertus

Die Geschichte der Familie Boelke beginnt nachweislich in Straach bei Wittenberg.

Umfangreiche Recherchen der vergangenen Jahre belegen die dortige Sesshaftigkeit der Boelke - Vorfahren ab ca. 1740, offensichtlich ursprünglich aus dem Norddeutschen kommend.

Das stattliche zweigeschossige Gebäude inmitten des Ortes Straach steht noch heute. Umgeben ist es von einem großen Garten, Nebengebäuden und einem gut erhaltenen ehemaligen Taubenhaus.

Mein Interesse an der Ahnenforschung zu den Vorfahren meiner Großmutter väterlicherseits, Agnes Gertrud Maria Heinicke, geb. Boelke führte mich vor ca. 15 Jahren u.a. auf den Friedhof III in Dessau. Zwischen 1895 und 1900 zog die Großfamilie Boelke von Straach nach Dessau. Auf dem Friedhof III fanden die meisten ihre letzte Ruhestätte.

In der Generation meiner Urgroßeltern Boelke sind insgesamt 13 Kinder geboren, von denen 6 im Kindesalter starben.

Bei meinen Spaziergängen über den Friedhof III stand ich plötzlich vor der Grabstätte des Onkels meiner Großmutter Gertrud, dem praktizierenden Tierarzt Friedrich Wilhelm Boelke, geb. am 21.09.1863 in Straach, verst. am 02.02.1898 in Strehla a.d. Elbe. Er war ein um 5 Jahre älterer Bruder von Max Boelke, dem Gastwirt vom Gasthof St. Hubertus in Bobbau.

Aus Gesprächen meines Vaters weiß ich, dass der Tierarzt Wilhelm Boelke im Alter von nur 35 Jahren infolge eines Sturzes vom Pferd tödlich verletzt wurde. Sein Grab befindet sich bis heute auf dem Friedhof III in Dessau und wurde offensichtlich noch lange gepflegt. Als ich es erstmals sah, stand daneben eine Vase (ohne Blumen), die möglicherweise ein Angehöriger? noch zeitnah benutzt hatte. Meine Bemühungen, Nachfahren seiner Witwe Elise Boelke, geb. Puppe ausfindig zu machen, blieben erfolglos. Elise starb 1926. Sie überlebte ihren Mann 28 Jahre.

Der stattliche Grabstein aus schwarzem Granit mit großem Kreuz – aber auch die vielen Fragen, die mich seitdem bewegen, führten dazu, dass ich schließlich Kontakt aufnahm zur Friedhofsverwaltung Dessau. Bevor diese Grabstelle nach nunmehr 100 Jahren dem Erdboden gleich gemacht wird, entschied ich mich, sie zu bewahren und habe dies im Jahr 2013 sozusagen auf unbestimmte Zeit „reservieren“ lassen.

Gräber weiterer Boelke-Familienmitglieder sind in Dessau nicht mehr erhalten.

Da auch die Grabstelle der Gastwirte Max und Gertrud Boelke auf dem Friedhof Bobbau aufgelöst wurde, hatte ich die Idee und zugleich den Wunsch, den opulenten Grabstein von Wilhelm Boelke nach Bobbau holen zu lassen.

Damit kann zumindest namentlich an Boelke erinnert werden, wenn auch nicht unmittelbar an das Wirken seines in Bobbau lebenden Bruders Max und dessen Ehefrau Gertrud vom Gasthof St. Hubertus.

Wie so oft in Familiengeschichten bedaure ich sehr, meine Großmutter, die bis 1978 lebte, nicht gefragt zu haben, wie sich die wechselvolle Geschichte ihrer Vorfahren zugetragen hat. Sie hätte mir sicher gern detailliert von Tanten und Onkeln berichtet. Leider kommen meine Fragen zu spät.

Birgitt Heinicke
Dezember 2025



Werbung

Vorgestellt und Nachgefragt

Zwei Bobbauer haben den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Wir wollen Ihnen die Firma und die Menschen dahinter etwas näherbringen. Wir haben mit den Geschäftsführern Matthias Streich und Manuel Alter gesprochen.

1. Was steckt hinter dem Firmennamen „MAT“ ?

Eigentlich ganz einfach. Die Anfangsbuchstaben von „MAT thias“ und gleichzeitig „M anuel A l T er“ und wir haben ein Stück von unserem Hobby, der ehrenamtlichen Feuerwehr zum Beruf gemacht, nämlich Brandschutz

2. Aber was steckt drin in einer Bandschutzschniede ?

Wir bieten professionelle Lösungen rund um den vorbeugenden Brandschutz sowohl für Unternehmen aber auch Organisationen, Einrichtungen und Kommunen an. Das betrifft Beratung, Planung, Umsetzung und Wartung, also alles aus einer Hand. Es wird Bedarf erkannt und wir kümmern uns um den Rest.

3. Erklären Sie es uns doch einmal am Beispiel des Wasserturms ?

Der Wasserturm als öffentliches Gebäude braucht einen Brandschutz – und Rettungswegeplan. Daraus ergibt sich z.B. ein Bedarf an Feuerlöschnern oder Brandschutztüren. Also erstellen wir erst den Plan, beraten dann was installiert werden muss, kümmern uns dann um den Einbau und warten die Technik auch.

4. Unternehmen müssen ja auch Brandschutzbeauftragte stellen. Wie verhält es sich damit ?

Wir können auch als externe Fachstelle fungieren und die Brandschutzkonzepte für Firmen oder Kommunen erstellen und fortschreiben, bieten Ausbildung und Schulungen an.

5.und was ist mit Privathaushalten?

Jeder sollte auch in seinem privaten vier Wänden an den Brandschutz denken. Auch hier beraten wir gern, Verkaufen und Warten Feuerlöscher etc.

Wir danken für das Gespräch und wünschen ganz viel Erfolg, sowohl geschäftlich, als auch privat und im Ehrenamt. Beide sind sowohl in der Ortsfeuerwehr Bobbau als auch bei Florian Bobbau e.V. aktiv.



Geschäftsführer der Agrofarm Raguhn GmbH bei Weihnachtsfeier des Männerchors

Seitdem die „Hupe“ nicht mehr als Gaststätte genutzt wird, finden die Singestunden in den Räumlichkeiten der Agrofarm Raguhn statt. So ist es nicht verwunderlich, dass man den Geschäftsführer und Vorsitzenden des Bauernverbandes Anhalt, Thomas Külz zur Weihnachtsfeier eingeladen hat. Damit konnten die Männer einmal Danke sagen.

Aber auch der Männerchor lebt vom Mitmachen. Immer am Dienstag ab 18.00 Uhr proben die Sänger im Verwaltungsgebäude der Agrofarm in der Schäferstraße.

Nachlese Tag der Bobbauer / Tag des offenen Denkmals

Nunmehr seit vier Jahren wird das zweite Septemberwochenende für den Tag der Bobbauer genutzt und der Tag des offenen Denkmals mit eingebunden. Nunmehr nähern wir uns einem Konzept, was mehr und mehr auch von allen Generationen angenommen wird.

In diesem Jahr haben wir den Tanz unter dem Zuckertütenbaum mit Live-Musik auch zu einer Tanzveranstaltung gestaltet. Der Auftritt „Der Spätsünder“ kam sensationell gut an, so dass wirklich alle Generationen lange die Plätze im Festzelt besetzten. Für 2026 gilt es noch die Hinweise umzusetzen und die Pause zwischen dem Kinderprogramm und dem Tanz effektiv sowie kurzweilig zu füllen. Die Band für den Tanz ist bereits gebucht. So werden „die Couchies“ auftreten.

Der Sonntag steht immer im Zeichen unserer beiden Baudenkmäler, der Christuskirche und Wasserturm. Gerade der Frühstücksposten am Wasserturm und die Ausstellung sind fester Bestandteil des Wochenendes. Abgerundet wird der Tag der Bobbauer durch das Kirchenkonzert. In diesem Jahr spielte der Tenor Martin Wolff groß auf. Es war ein tatsächlicher Hörgenuss und ein würdiger Abschluss des Festwochenendes. Auch für 2026 gibt es bereits ein Engagement. Da wird der Jazzchor aus Leipzig „Chornfeld“ die Kirchenräume zum Klingen bringen.

Wir danken den Wanderfreunden des SV Anhalt-Bobbau e.V., dem Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V., dem Kindergarten Pumuckl, den Tanzmäusen, der Wörlitzer Brauerei, den Bobbauer Dienstleistungen, dem Elektrobetrieb Kreuzarek und dem Hüpfburgverleih Spaß am Leben GbR



Im Dorf allerhand Schabernack getrieben

Als der Männerchor noch aus mehr als 40 Sängern bestand und sich in der „Hupe“ zur Singestunde traf, wurde sich so mancher Streich gespielt und Schabernack getrieben und sei es nur, um beim nächsten Treffen herhaft miteinander zu lachen. So wusste Winfried Wagner eine Anekdoten zu erzählen, welche das mehr als deutlich widerspiegelte:

„Nach einer Singestunde prahlte der Sänger namens Geist, dass niemand es zu seiner Frau ins Bett schaffen würde, es ward noch nie geschehen und so wird es auch in Zukunft sein. Das war wie eine Herausforderung für andere Sangesbrüder, allen voran Alfred Keller, dem der Schalk sprichwörtlich im Nacken saß.“

Er gab den einen oder anderen aus und in einer günstigen Minute borgte er sich das Schlüsselbund des Prahlenden aus dessen Jackentasche. Er legte noch ein paar Mark auf den Tisch, so dass weiter getrunken werden konnte und machte sich mit Schüssler, Kurt auf den Weg über die Straße. Dort angekommen, musste er sich nur an die vielen Erzählungen von Vaddern Geist erinnern, stieg die Treppe zur Kammer hoch, zog sich aus und legte sich zu Muddern Geist ins Bett. Kurt war sein Zeuge. Frau Geist wunderte sich über die Avancen und fragte, was denn in ihrem vermeintlichen Gatten gefahren ist. Alfred stieg wieder aus dem Bett, zog sich an und machte sich mit Kurt auf den Heimweg.

Bei der nächsten Singestunde erzählte Vadder Geist, dass irgendjemand doch seiner Frau zu nahe gekommen war. Schüssler, stand hinter dem Schornstein und hielt sich vor Lachen den Bauch. Erst zwei Jahre später sollte der Sänger Geist erfahren, wer sich den Scherz erlaubte. In einer feuchtfröhlichen Stunde, neckte Kurt den Alfred und fragte Alfred, ob er noch wisse, wie er bei Muddern Geist ins Bett gestiegen war.

Diese hatte zwar den ungebetenen Gast anhand des veränderten Unterhemdes bemerkt, dies aber nicht zu erkennen gegeben.“

Solche und andere Geschichte(n) weiß man sich im Männerchor zu erzählen und diese gehören zur Dorfgeschichte dazu. Danke an Winfried Wagner und Otto Hänsch, welche so manche Anekdoten zu erzählen wissen.



Backstube Bobbau eG

Wie steht es um die Sanierung der Backstube

Viele schimpfen über die Bürokratie in Deutschland.

Auch die Bürgergenossenschaft Backstube Bobbau e.G. kann hiervom ein Liedchen singen. Im April 2025 haben wir bereits die ersten positiven Signale erhalten. Die Leader-Aktionsgruppe hat grünes Licht gegeben und wir durften einen Antrag auf 199.860 € stellen. Dies hat der Vorstand getan, und diese Mittel für die Sicherung der historischen Bausubstanz gestellt. Gleichzeitig wurde der Bauantrag beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das gemeindliche Einvernehmen hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen bereits erklärt.

Leider liegt uns der Fördermittelbescheid durch das Amt für Flurneuordnung, Landwirtschaft und Forsten Anhalt noch nicht vor, auch die Baugenehmigung ist noch nicht erteilt. Damit dürfen wir auch noch nicht mit Maßnahmen beginnen.

Nichtsdestotrotz hat die Bürgergenossenschaft sich am nächsten Förderaufruf beteiligt und für den Umbau zur Begegnungsstätte weitere 233.491,46 € beantragt.

Hierüber entscheidet die LAG Dübener Heide in ihrer Sitzung am 17. Dezember 2025. Wir werden im Kanal und im nächsten Dorfgeflüster darüber berichten. Ausdrücklich möchten wir uns bei der Firma Blaschke Bau und dem Geschäftsführer Ingo Mikolajczak bedanken, welcher uns kurzfristig unterstützt.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass wir die Dacharbeiten erst zum ersten Quartal 2026 ausführen lassen können.



Barrierefrei in Bobbaus Wahrzeichen

Ob zu den Ausstellungen des Bobbauer Heimatvereins, Wahlen oder zu den Ortschaftsratssitzungen, immer musste Stufen erklimmen werden.

Gerade unseren älteren Mitbürgern fiel dies zunehmend schwerer. Daher bestand der Wunsch, auch denen einen Besuch zu ermöglichen, welche auf Hilfsmittel angewiesen sind. Dank der Unterstützung aus der Stadtverwaltung ist der Wasserturm nunmehr barrierefrei zu besuchen.

Damit können wir auch mehr Teilhabe organisieren.
Ein Fortschritt im Einklang unserer Feuerwehr und der Ansicht als Baudenkmal.



Die Adventszeit mit geschmückten Bäumen

Eine tolle Tradition ist das Schmücken der Weihnachtsbäume. Pünktlich vor dem ersten Advent haben die Kinder der Kita „Pumuckl“ die beiden Bobbauer Exemplare geschmückt. Dank dem Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen., welche für die Beleuchtung gesorgt haben.

In Siebenhausen ist es vor allem eine kleine Mitbewohnerin, welche die Pflegschaft über den gepflanzten Baum übernommen hat. Elina Mederake nicht nur dafür gesorgt, dass er in diesem Jahr schon wesentlich größer gewachsen ist, sondern auch beim Schmücken tatkräftig geholfen.

Danke an Firma Elektro-Wust, welche sich um die Beleuchtung des Bäumchens gekümmert hat, Familie Steindorf für die Unterstützung beim Glühweinausschank und Familie Witt und Steinecke für die Dekoration.



Kinder der Kita Pumuckl



Elina Mederake



Kinder der Kita Pumuckl

Entsorgung Gelbe Säcke ab 2026

Die Entsorgung der Gelben Säcke ab dem Jahr 2026 hat zu ganz viel Verunsicherung geführt. Diese Aufgabe wird durch die Dualen Systeme Deutschland ausgeschrieben und auch beauftragt. Ab dem nächsten Jahr hat die Firma Remondis den Zuschlag erhalten. Damit endet auch die verlässliche Auseilung der gelben Säcke an die Haushalte.

Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt am 7. Januar 2026 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Alten Markt in Wolfen.

Ansonsten können die Säcke während der Öffnungszeiten im Imbiß im Wolfener Bahnhof abgeholt werden.

Wir arbeiten aber daran eine Ausgabestelle in Bobbau zu installieren.

Nebenstehend sind die Tourenpläne für Bobbau und Siebenhausen

Tourenplan für Bobbau, Bobbau OT Siebenhausen und Reuden



Monat	Gelber Sack Mittwoch	Monat	Gelber Sack Freitag
Jan	14., 28.	Jan	Bobbau OT Siebenhausen, Reuden 03., 16., 30.
Feb	11., 25.	Feb	13., 27.
Mär	11., 25.	Mär	13., 27.
Apr	09., 22.	Apr	11., 24.
Mai	06., 20.	Mai	08., 22.
Jun	03., 17.	Jun	05., 19.
Jul	01., 15., 29.	Jul	03., 17., 31.
Aug	12., 26.	Aug	14., 28.
Sep	09., 23.	Sep	11., 25.
Okt	07., 21.	Okt	09., 23.
Nov	04., 18.	Nov	06., 20.
Dez	02., 16., 30.	Dez	04., 18.

Ein Bobbauer Original hat die Lebensbühne verlassen

Wolfgang Seidig war wahrlich ein Bobbauer Original. Als Mitglied des Männerchors Bobbau feierte er in diesem Jahr sein 25-jähriges Sängerjubiläum und verrichtete er dort treu den „Schlüsseldienst“.

Aber auch als Gemeinderat bestimmte er ab 1990 die Geschicke von Bobbau mit. Er wusste sehr viel Geschichte(n) zu erzählen und tat dies auch leidenschaftlich gern. Am 9. Dezember hat er nun 82-jährig die Lebensbühne verlassen und wird uns allen als liebenswürdiges Bobbauer Original in Erinnerung bleiben.



Tradition mit Geschmack

In unserer Bäckerei Rüll wurde im November ein kleines Jubiläum gefeiert. Bereits 45 Jahre verwöhnt uns die Bäckersfamilie mit allerlei leckeren Brötchen, Brot, Kuchen und Gebäck.

Der Speckkuchen ist weithin bekannt und wird sogar für Feste in Muldestausee geordert.

Aber wer hätte gewusst, dass unser Backwarenproduzent im Jahr 2012 und 2015 als bester Bäcker Deutschlands ausgezeichnet wurde.

Jetzt fieberten wir alle dem großen Betriebsjubiläum im Jahr 2030 entgegen.

Weiter so, wir sind dankbar noch eine Bäckerei im Ort zu haben.

2026 gibt es wieder eine Weihnachtsbaumverbrennung

Die Argumente unserer Feuerwehr waren gut nachzuvollziehen. Sind die Kameradinnen und Kameraden nicht nur in Sachen Brandbekämpfung unterwegs. So gestalten diese das Osterfeuer und den Stairrun aus, sind beim Tag der Bobbauer, Ziegeleifest und Turmblasen aktiv in der Vorbereitung und Durchführung beteiligt.

So sollte das Weihnachtsbaumverbrennen nicht mehr durchgeführt werden, damit die Feuerwehr auch mal pausieren kann. Ich kann die Argumentation verstehen.

Dennoch ist es in Absprache mit anderen Vereinen gelungen, diese Neujahrsbegrüßung 2026 wieder zu organisieren. Die Abschlusskasse des Gymnasiums übernimmt die Versorgung.

Die Weihnachtsbäume werden am 9. Januar 2026 zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr in den Straßen abgeholt.

Die Weihnachtsbaumverbrennung wird am Samstag, 10. Januar 2025 ab 18.00 Uhr stattfinden.

Bobbauer Feuerwehr begeht Jubiläum

Im August hatte die Ortsfeuerwehr Bobbau zu einer ganz besonderen Feier eingeladen. Im Anschluss an den Treppenlauf im Wasserturm beging man den 112. Geburtstag der Feuerwehr in Bobbau. Was einst mit einem Leiterwagen und einem pferdegezogenen Spritzenwagen begann, sollte ordentlich begossen werden.

Neben dem Oberbürgermeister Armin Schenk waren auch der Stadtwehrleiter Dr. Sven Rißland, ehemalige Kameraden und der Ortschaftsrat, befreundete Wehren und der Förderverein Florian Bobbau e.V. geladen.

Neben Ehrungen konnten in guten Gesprächen das freundschaftliche und kameradschaftliche Miteinander gepflegt werden. Danke für die Einladung, eure tägliche Hilfsbereitschaft und den schönen Abend.



Was melde ich wo oder wo bekomme ich Hilfe ?

Sollten Sie Ärgernisse feststellen oder ein Problem haben, steht Ihnen unser Ortsbürgermeister jeden Tag unter 0162/7844894 zur Verfügung. Er gibt gern Auskunft zu offenen Problemen, vereinbart einen Gesprächstermin oder stellt Kontakt zu den entsprechenden Dienstleistern her. Untenstehend ein paar Zuständigkeiten für die Selbsthilfe.

Störungen bei der Stromversorgung:

zuständig sind ab 2026 die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen
 Hotline: 08000/585858 (kostenfrei)
 Handy: 0160/7475150
 Online: <https://sw-bitterfeld-wolfen.de/stoerung-melden>

Störungen bei Gas und Wasser:

zuständig sind die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen
 Hotline: 08000/585858 (kostenfrei)
 Handy: 0160/7475150
 Online: <https://sw-bitterfeld-wolfen.de/stoerung-melden>

Störungen Straßenbeleuchtung:

zuständig ist die Bäder-und Servicegesellschaft
 Telefon: 03494/21002
 Online: <https://sbl.bsg-bitterfeld-wolfen.de>

Kanalabdeckungen / Gullydeckel

zuständig ist der Abwasserzweckverband
 Telefon: 03494/3921555
 Email: info@azv-wemu.de

Wilde Müllablagerungen und sonstige Ärgernisse

zuständig ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen
 Online: https://www.bitterfeld-wolfen.de/de/wisl_s-cms/_redaktionell/306/Buergermelder.html

oder der Ortsbürgermeister: 0162/7844894

Kontaktbeamte der Polizei

Telefon: 03493/301-453 oder 454
 Mobil: 0170/3611990 ; 0151/61995490; 0170/3613239 oder 0151/59069959
 Email: rbb-bitterfeld-wolfen@polizei.sachsen-anhalt.de

Informationen über Gremiensitzungen der Stadt/Ortschaft

Im Schaukasten am Wasserturm Bobbau
 Online: <https://www.bitterfeld-wolfen.de/Buergerinfoportal/Ratsinfoportal>



Werbung

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag wird an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Veranstaltung fand in diesem Jahr auf dem Friedhof Bobbau statt. Im Schatten der Gräber der 73 gefallenen Soldaten des zweiten Weltkrieges gedachten neben der Bürgerschaft, die Unteroffiziersschule Schenkenberg, das THW, der Reservistenverband, Schüler der Gymnasien, die Vertreter der Stadtgesellschaft sowie die Kirchengemeinde Bobbau.

, Gerade uns in Bobbau mahnen die Gräber, welche seit 1945 gepflegt werden, sowie die neu errichtete Kirchturmspitze an die Folgen von Krieg und Zerstörung. Eindrucksvoll hat Pfarrerin Ina Killyen im Versöhnungsgebiet von Coventry die richtigen Worte gefunden, um das Gedenken an die Folgen von sinnlosem Blutvergießen zu ermöglichen.





Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen übernimmt Verantwortung für Stromnetz der Region

AB 1. JANUAR 2026 ÜBERNIMMT DIE NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN (NGBW) DIE BETRIEBSFÜHRUNG DES STROMNETZES IN DEN ORTSTEILEN STADT BITTERFELD, BOBBAU, GREPPIN, HOLZWEISSIG, THALHEIM UND RÖDGEN/ZSCHEPKAU.

Bislang war die NGBW nur für die Netze in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Reuden verantwortlich. Der Schritt markiert das Ende des zehnjährigen Betriebsführungsvertrages mit der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH. Damit geht ein gut gepflegtes Netz zurück in kommunale Regie.

Ein besonders wichtiger Effekt: durch die Bündelung der Stromnetze in den Bitterfeld-Wolfener Ortsteilen sinken die Engelte spürbar.

Warum sich der Wechsel zu den Stadtwerken jetzt doppelt lohnt: Für Sie ändert sich technisch nichts – die Versorgung bleibt stabil. Doch wirtschaftlich entstehen durch diese Zusammenlegung neue Spielräume, von denen Sie direkt profitieren können.

Als kommunales Unternehmen geben die Stadtwerke die gesunkenen Netzentgelte direkt in Form niedrigerer Strompreise an Sie weiter.

Es ist also der perfekte Zeitpunkt, sich für die Stadtwerke zu entscheiden. Wer seine Energie direkt von uns bezieht, sichert sich nicht nur Top-Konditionen und Service „aus einer Hand“, sondern investiert auch in die eigene Heimat. Unsere Philosophie ist klar: Wirtschaftlicher Erfolg ist keine Einbahnstraße. Als Kunde der Stadtwerke unterstützen Sie direkt Projekte, Initiativen und die Lebensqualität in unserer Region – gute Nachbarschaft als gemeinsame Sache.

JETZT WECHSELN & SOFORT SPAREN!

- ✓ **Top-Konditionen:**
Attraktive Arbeitspreise und faire Grundpreise.
- ✓ **Ein Ansprechpartner:**
Gas, Strom, Service und Versorgung aus einer Hand.
- ✓ **Zusatzbonus:**
50 € Bonus bei Abschluss eines Neuvertrags für Strom und Gas.



Angebot für Neukunden „Neuer Nachbar“.

	Arbeitspreis (brutto)	Grundpreis (brutto)
Strom	22,99 ct/kWh	18,00 Euro/Monat
Gas*	10,40 ct/kWh	21,00 Euro/Monat

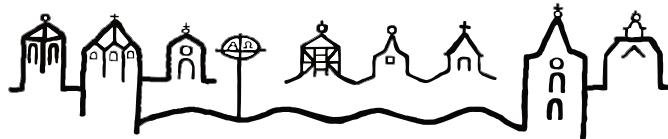
Alle Angebote nur im Netzgebiet der Netzgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH.
* Nur abschließbar bis zu einem Jahresverbrauch von maximal 120.000 kWh.

ZUSÄTZLICHER BONUS!

SICHERN SIE SICH JETZT ZUSÄTZLICH 50 € BONUS BEI ABSCHLUSS EINES NEUVERTRAGS FÜR STROM UND GAS!



Neues aus der Kirche



Wir freuen uns und danken Gott, dass wir in diesem Jahr so oft jubilierten konnten und 25 Jahre Christophorushaus und 150 Jahre Neubau der Kirche in Bobbau feiern durften. „Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm118,1)

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Kirche in Bobbau hat das Festkonzert des Bläserkreises Anhalt am 8. November 2025 beschlossen. Über all die Jahre hat die Nachbarschaft in Bobbau unsere Gemeinschaft getragen. Herzlichen Dank den Männern und Frauen im Ortschaftsrat, an Sie, die Sie Anteil nehmen und mit Gedanken, Gebeten und Aufmerksamkeiten das Jubiläum begleitet haben. Herzlichen Dank an den Heimatverein für die Ausstellung zum Jubiläum, den Frauen, Männern und Kindern der Kirchengemeinde für Ihre Tatkräft, das Geburtstagsständchen der Kinder, Jubiläumslied und Feierfreude, der Kommune, Vereinen und dem Verein Geschichte(n) bewahren für alle Unterstützung, an Archivar Dr. Jan Brademann für den Festvortrag zur Geschichte.

Ein Geschenk zum Jubiläum kam in Form einer Postkarte. Die Kirchengemeinde hat diese Karten weitergegeben. Die Karten können damit auch anderen von unserem Jubiläum erzählen. Etliche Karten sind auch im Regionalbüro angekommen. Wir danken für alle Post. Die eingegangenen Postkarten geben wir weiter an den Verein Geschichte(n) bewahren. So kann ein Zeugnis unserer Zeit in Bobbau bewahrt werden.

Am Tag des Offenen Denkmals haben wir in Bobbau den Tag der Bobbauer gefeiert. Zum Konzert mit Tenor Thomas Wolff in der Christuskirche wurden 241,50 Euro für die Kirche Bobbau gespendet. Herzlichen Dank!



Postkarte zum Jubiläum

Mit dem Dankzeichen „Anhalter Kreuz“ sind am Reformationstag in der Christuskirche in Bobbau Ehrenamtliche aus Kirche und Diakonie im Bereich der Evangelischen Landeskirche Anhalts geehrt worden. Aus der Kirchengemeinde Bobbau-Wolfen-Nord wurde Heinz Brandt mit dem Anhalter Kreuz geehrt. Seit 1995 arbeitet er im Beirat und später als gewähltes Mitglied im Gemeindekirchenrat. Von 2005 bis 2017 leitete er den Gemeindekirchenrat als Vorsitzender. 2023 wurde er als Beirat berufen. Diese lange Zeit der Mitarbeit sagt viel über das Engagement von Heinz Brandt für die Kirchengemeinde und darüber hinaus. Durch sein technisches und organisatorisches Verständnis hat er ab 2003 Baumaßnahmen der Kirchgemeinde mit koordiniert.

Er war es, der die gravierenden Mängel am Glockenstuhl der Kirche in Bobbau 2021 entdeckte und auch die Sanierung des Glockenstuhles bis zur Wiederinbetriebnahme begleitete. Es ist ihm eine echte eigene Freude, als Christ Gutes zu tun. Herzlichen Dank! Gott segne Dich dafür.

Christophorushaus: Hier kann man Räume für Feiern mit der Familie oder dem Verein mieten.

Und ab März 2026 im Christophorushaus tolle Räume mit separaten Eingang zu vermieten. Geeignet für Praxis, Büro, Atelier u.v.m. - 220,74 m² Entréebereich mit Küchennutzung, 3 Räumen, Lager, sanitären Anlagen, eigene Terrasse und Parkplätze stehen vor dem Haus zur Verfügung.

Dazu Hausmeisterservice! Infos bei Steffen Schulz unter 0173 / 562 66 66

Kontakt Kirchengemeinde:

kirchen-mulde-fuhne@kircheanhalt.de

www.kirchen-mulde-fuhne.de

www.facebook.com/Kirchenforum

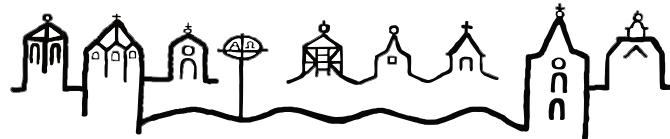
@kirchen_mulde_fuhne

Regionalbüro, Schäferstraße 24, Bobbau, Telefon: 03494 / 368 9188

Pfarrerin Ina Killyen, Telefon: 0176 / 6464 3321, E-Mail: ina.killyen@kircheanhalt.de



Ehrung „Anhalter Kreuz“



Auch Kinder trauern

Auch Kinder trauern, wenn ein geliebtes Tier oder ein vertrauter Mensch stirbt. Daher ist es wichtig, mit Kindern über ihre Gefühle und Erfahrungen zu sprechen.

So besuchten Ende November die großen Kinder der evangelischen Kita im Christophorushaus den Friedhof in Bobbau. Zuvor sprachen sie mit Erzieherin Beatrix Rothkirch und Pfarrer im Ehrenamt Steffen Schulz über Tod und Ewigkeit. Da Eltern manchmal verunsichert sind, wie sie mit ihren Kindern über den Tod reden sollen, sind sie zu diesem Thema herzlich eingeladen. Es tat allen gut, sich gemeinsam auszutauschen und zu wissen, dass der Tod zum Leben dazugehört.

Herzliche Grüße, Schalom,

Ihr Steffen Schulz
Pfarrer im Ehrenamt



Besuch der evangelischen Kita

Termine

14. Dezember, 10.00 Uhr Kirche Bobbau, Gottesdienst

24. Dezember - Heilig Abend

15.30 Uhr Kirche Bobbau, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Kirche Bobbau, Musikalische Christvesper
24.00 Uhr Markt Wolfen-Nord, Christnachtsingen

25. Dezember, 15.00 Uhr Sara, Str. d. Republik 4, Wolfen-Nord, Fest der Weihnacht mit Weihnachtskaffee trinken, Liedern und Weihnachtsgeschichte

Am **1. Januar** begrüßen wir das Jahr 2026 mit einem Neujahrsspaziergang. Um 15.00 Uhr treffen wir uns am Gemeindehaus, Schäferstraße 24, Bobbau. Auf dem gemeinsamen Weg begleitet uns Gottes Wort in Gebeten und Liedern. Gegen 16.30 Uhr sind wir an der Kirche Bobbau.

06. Januar, 10.30 Uhr GZ Edith Stein, Wolfen-Nord, Ökumenischer Gottesdienst mit Sternsingern

11. Januar, 10.00 Uhr Kirche Bobbau, Gottesdienst

01. Februar, 10.00 Uhr Kirche Bobbau, Gottesdienst

01. März, 10.00 Uhr Kirche Bobbau, Gottesdienst

06. März, 17.00 Uhr Christophorushaus, Ökumenische Feier Weltgebetstag

15. März, 14.00 Uhr Christophorushaus, Festgottesdienst mit Kirchenpräsident Karsten Wolkenhauer

Wir feiern Gottesdienst

im Pflegeheim Kursana: 11.12. & 29.01., 15.00 Uhr

in der Seniorenresidenz Sara: 11.12., 16.15 Uhr & 25.12. 15.00 Uhr, Weihnachtskaffee trinken mit Liedern und Weihnachtsgeschichte

Singen für den Frieden **jeweils am 24. des Monats**, 16.30 Uhr, Markt Wolfen-Nord
- am 24.12.2025, 24.00 Uhr!



Altar Christuskirche zu Bobbau

Ökumenische Bibelwoche 2026

Im Zentrum der Bibelwoche steht ein Abschnitt aus dem Buch Ester.

Termine:

Dienstag, 27.01., Johanneskirche Wolfen

Mittwoch, 28.01., Christophorushaus Wolfen-Nord

Donnerstag, 29.01., Gemeindezentrum Edith Stein

Freitag, 07.02., Gemeindehaus Jeßnitz, Schulstraße 6

Die Abende beginnen jeweils 18 Uhr.

geplante Termine 1. Halbjahr 2026

01.01.2026 ab 15:00 Uhr	Neujahrsspaziergang „Pfarrhaus Schäferstraße“
10.01.2026 ab 18:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung „Festwiese am Wasserturm“
12.01.2026 ab 18:00 Uhr	Neujahrstreffen der Vereine und Ortschaftsrat
05.02.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat
09.02.2026 ab 17:00 Uhr	Treffen Organisatoren „100 Jahre Wasserturm“ Vereinshaus „Alte Schule“
19.02.2026 ab 18:30 Uhr	2. Unternehmerstammtisch Sportlerheim Bobbau
09.03.2026 ab 10:00 Uhr	Sprechstunde mit den Regionalbereichsbeamten der Polizei „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ Bürgerraum im Wasserturm Bobbau
14.03.2026 ab 19:00 Uhr	Konzert „Karussell“ Christuskirche Bobbau
19.03.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat
28.03.2026 ab 10:00 Uhr	Frühlingserwachen „Frühjahrsputz“ In Bobbau und Siebenhausen
05.04.2026 ab 16:00 Uhr	Osterfeuer „Festwiese am Wasserturm“
12.04.2026 um 11:00 Uhr	Tag der Industriekultur „Backstube Bobbau“
30.04.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat
09.05.2026 ab 18:00 Uhr	Lange Museumsnacht mit Live-Musik „DDR-Museum Bobbau“
11.05.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat
29.05.2026 ab 16:00 Uhr	Tag der Nachbarschaft
06.06.2026 ab 14:00 Uhr	Ziegelfest 5.0 Ziegelwiese, Grenzstraße
11.06.2026 ab 17:00 Uhr	Sitzung Ortschaftsrat

vorgemerkt für das 2. Halbjahr 2026

22.08.2026 ab 10:00 Uhr	9. Firefighter-Stairrun „Wasserturm Bobbau“
06.09.2026 ab 08:00 Uhr	Landtagswahl Sachsen-Anhalt „Wasserturm Bobbau“
12.09.2026 ab 15:00 Uhr	Tanz unter dem Zuckertütenbaum Abendveranstaltung Live-Musik mit „The Couchies“
13.09.2026 ab 10:00 Uhr	Frühschoppen zum Tag des offenen Denkmals „Wasserturm Bobbau“ mit der Schalmaienkapelle „die Heidefüchse“
13.09.2026 ab 16:00 Uhr	Kirchenkonzert zum Tag der Bobbauer Jazzchor „Die Chornfelds“ aus Leipzig
03.10.2026 ab 10:00 Uhr	Bürgerbrunch mit Begegnungsfrühstück Kindergarten „Pumuckl“ Bobbau
19.12.2026 ab 16:00 Uhr	Turmblasen zum Bobbauer Advent „Wasserturm Bobbau“

**Impressum:**

Herausgegeben durch den Verein Geschichte(n) bewahren e.V.
Bobbauer Dorfstraße 21
06766 Bitterfeld-Wolfen
Geschichte-n.bewahren@web.de
www.Bobbau.info
Telefon: 0162/7844894

Alle Artikel, welche ohne Namen versehen sind, wurden durch mich persönlich geschrieben.
Alle anderen Artikel wurden mit dem Namen des Verfassers unterschrieben.

mit freundlicher, grafischer Unterstützung durch

JorKie
Design & Veredelung
... wir lassen Sie gut aussehen!